

Zürich, 5. November 2001

KR-Nr. 340/2001

A N F R A G E von Esther Guyer (Grüne, Zürich)

betreffend Zukunft der Mittelschulen

Bei den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen der Mittelschulen sowie bei den Schulbehörden herrscht zur Zeit grosse Unsicherheit über die Zukunft der Mittelschulen. Zum einen hat der Regierungsrat bereits im ersten KEF vom 15. September 1999 angekündigt, dass von den Gemeinden für ihre Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse des Langgymnasiums Kostenbeiträge erhoben werden sollen. Zum anderen hört man von Plänen aus der Bildungsdirektion, das Langgymnasium als Sparmassnahme abzuschaffen. Nachdem SVP und FDP das Budget zwecks weiterer Sparmassnahmen zurückgewiesen haben, erhalten diese Pläne eine erhöhte Aktualität. Seit längerem steht zudem der Weiterbestand der Diplommittelschulen zur Diskussion. Ich ersuche daher den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Plant der Regierungsrat die Abschaffung des Langgymnasiums? Wenn ja, wie gross sind die Einsparungen und in welchem Zeitraum soll die Aufhebung erfolgen?
2. Welche Auswirkungen hätte die Abschaffung des Langgymnasiums auf die Oberstufe der Volksschule?
3. Im Falle der Beibehaltung des Langgymnasiums: Wann legt der Regierungsrat die Gesetzesvorlage für die Beitragspflicht der Gemeinden für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse des Langgymnasiums vor?
4. Die Forderungen der Mittelschullehrkräfte aus der Arbeitszeitstudie (zum Beispiel Pen-senreduktion und kleinere Klassengrössen) machen einen zweistelligen Millionenbetrag aus. Prüft der Regierungsrat auch die Abschaffung des Langgymnasiums, um die Forde-rungen der Lehrkräfte erfüllen zu können?
5. Welche Pläne bestehen für die Diplommittelschulen und wann wird darüber entschieden?

Esther Guyer